

Sitzungsvorlage

(Amt - Aktenzeichen)

Mobilität - Lagemann

Vorlagen-Nr. 2655/2014-2020

Zur Sitzung

Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss

18.08.2020

öffentlich

Entscheidung

Beratungs-
gegenstand

Radnetz PLUS - Fähre - City - Bahnhof - Nachhaltige Weiterentwicklung
des Radwegnetzes in Niederkassel

Haushaltsmittel
vorhanden

- ja
 nein
 entfällt

Wenn ja

Kostenstelle:
Kostenträger:
Sachkonto:

Wenn nein

Deckungsvorschlag:
Kostenstelle:
Kostenträger:
Sachkonto:

Stellungnahme Kämmerer:

Für die Umsetzung des Konzeptes sind in kommenden Jahren Haushaltsmittel einzustellen.
Dies steht unter dem Vorbehalt der Haushaltslage der Stadt Niederkassel.

Sachverhalt:

Mit dieser Vorlage informiert die Verwaltung über

1. Aktivitäten aus dem Bereich „Nachhaltige Mobilität“ und
2. die Weiterentwicklung des Radwegebestandsnetzes zum Konzept „Radnetz PLUS“.

zu 1. Aktivitäten zum Thema „Nachhaltige Mobilität“

Der Rat der Stadt Niederkassel hat in seiner Sitzung am 09.07.2019 das Mobilitätskonzept „*nachhaltig mobil*“ verabschiedet. Der Rat hat den Arbeitskreis Nachhaltige Mobilität als Arbeitskreis des Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschusses mit der weiteren Ausarbeitung und Umsetzung der Ziele des Konzeptes beauftragt. Der Arbeitskreis hat sich gemäß dem Leitprinzip: „Gemeinsam die Chancen vielfältiger, moderner, nachhaltiger Mobilität nutzen!“ mit den einzelnen Zielen und Leitprojekten beschäftigt. Coronabedingt konnten noch nicht alle Leitprojekte umgesetzt werden.

Neben der Arbeit im Arbeitskreis konnten von Seiten der Verwaltung ebenfalls einige Maßnahmen aus dem Mobilitätskonzept angestoßen bzw. weiterverfolgt werden:

Ziel 1: Sichere Mobilität

Bus-Haltestelle Stockem

Ziel 2: ÖPNV stärken – Bus:

- LeadCity – Verbesserung der Busanbindung nach Bonn
- Mobilstationen

Ziel 3: ÖPNV stärken – Schiene:

Stadtbahn ist Bestandteil des Nahverkehrsplans des Nahverkehr Rheinland (NVR), standardisierte

Bewertung wird durchgeführt

Ziel 4: Radfahren stärken:

- Radpendlerroute 4b Köln-Niederkassel-Bonn
- Radnetz PLUS Fährre – City – Bahnhof (siehe unten)
- Abstellplätze für Fahrräder und Lastenräder in Stellplatzsatzung
- Fahrradmietsystem (kreisweit im Rhein-Sieg-Kreis)
- Überprüfung von Radabstellanlagen an 20 Geschäften

Ziel 5: E-Mobilität – Rad:

- Ladeinfrastruktur für notwendige Rad-Abstellplätze (Privat & Gewerbe) in Stellplatzsatzung

Ziel 6: E-Mobilität – Kfz:

- öffentliche Ladepunkte in (fast) allen Stadtteilen (gemeinsam mit rhenag)
- Ladeinfrastruktur für notwendig Kfz-Stellplätze (Privat & Gewerbe) in Stellplatzsatzung

Ziel 7: Lärm & Schadstoffe:

- *Maßnahmen stehen noch aus*

Ziel 8: Verkehrsflächen:

- *Maßnahmen stehen noch aus*

Die Übersicht zeigt, dass „nachhaltig mobil“ in Niederkassel inzwischen auf vielen Ebenen gelebt wird. Das Fahrrad spielt dabei neben dem Linienbus und der Diskussion um die Stadtbahn eine zentrale Rolle: Das Fahrrad gewinnt zunehmend an Bedeutung als effektives, gesundheitsförderndes und nachhaltiges Verkehrsmittel für die Freizeit aber auch immer stärker in der alltäglichen Nutzung. In Niederkassel liegen topografisch beste Voraussetzungen zur intensiven Nutzung des Fahrrades für alle Alltagswege vor. Das betrifft die morgendliche Fahrt zur Kita, zur Schule, zur Erholung am Rhein oder durch die Felder, aber auch für die täglichen Pendlerwege nach Köln und Bonn. Allerdings ist der Anteil der Fahrten, welche in Niederkassel mit dem privaten Kfz zurückgelegt werden, noch immer sehr hoch, offensichtlich besteht an einigen Stellen noch Handlungsbedarf, um das Fahrrad für alle Wege im Alltag zu nutzen.

Der Arbeitskreis Nachhaltige Mobilität der Stadt Niederkassel hat daher in seinen letzten Sitzungen ein Konzept zur Stärkung der Fahrradnutzung in Niederkassel erarbeitet. Dies ergänzt sich mit den bereits eingeleiteten, oben beschriebenen Maßnahmen der Verwaltung zu einem neuen Standard für das Radfahren in Niederkassel.

Ziel des Konzeptes ist es, das Fahrrad als Alltagsverkehrsmittel ins Bewusstsein zu bringen und die Nutzung des Fahrrades selbstverständlicher zu machen. Dazu sind mehrere Maßnahmen erforderlich, die am Start der Fahrt, während der Fahrt selbst und am Ziel der Reise ansetzen.

Schutz des Rades

Das Fahrrad wird kontinuierlich wertvoller, heutige E-Bikes, hochwertige Fahrräder oder gar Lastenräder kosten häufig mehre 1.000 €. Umso verständlicher ist es, dass der Besitzer sein Rad vor Diebstahl und Beschädigung zuhause, unterwegs und am Ziel seiner Fahrt schützen möchte.

Fahrradverleihsystem

Der Rhein-Sieg-Kreis und die Stadt Niederkassel haben in den jeweiligen Sitzungen im Juni 2020 die Einführung eines Fahrradmietsystems sowie von Mobilstationen beschlossen.

Damit wird die Bedeutung des Fahrrades als Bestandteil einer öffentlich verfügbaren ÖPNV-Struktur verdeutlicht. Das Leihfahrrad kann auf den Strecken genutzt werden, die der Linienbus nicht erreicht und kann selbstverständlich von Personen ohne eigenes Fahrrad genutzt werden.

Mobilstationen

Mobilstationen entwickeln sich kontinuierlich und weisen u.a. bedarfsorientiert die in Tabelle 1 genannten Infrastrukturen auf:

	am Startpunkt	unterwegs (Strecke und Zwischenstopp)	am Zielort
Schnelle Radwege		X	
Sichere Radwege		X	
Abstellmöglichkeiten	x	X	X
Diebstahlschutz	X	X	X
Schutz vor Vandalismus	X	X	X
Wetterschutz	X		X
Lademöglichkeit (E-Bike)	X	(X)	X
Pannenhilfe		X	
Kiosk Erfrischungsangebote		X	X

Tabelle 1: Anforderungen an Radinfrastrukturen

Stellplatzsatzung

Die Stadt hat in ihrer Stellplatzsatzung 2020 bereits den zu erwartenden Mehrbedarf an sicheren Abstellanlagen berücksichtigt. So sind darin bereits folgende Festsetzungen enthalten (Auszug aus Stellplatzsatzung der Stadt Niederkassel vom 26.03.2020, gekürzt):

- Notwendige (Fahrrad-)Abstellplätze müssen einzeln leicht zugänglich sein.
- Sie müssen eine Fläche von mindestens 1,5 m² pro Fahrrad zuzüglich der jeweils notwendigen Verkehrsfläche haben.
- Bei mehr als 5 notwendigen (Fahrrad-)Abstellplätzen sind 20% der Abstellplätze für Lastenräder und Kinderanhänger vorzusehen. Dabei muss der notwendige Abstellplatz eine Fläche von mindestens 5 m² pro Lastenfahrrad bzw. Kinderanhänger zuzüglich der jeweils notwendigen Verkehrsfläche haben.
- Notwendige (Fahrrad-)Abstellplätze müssen durch einen Anlehnbügel eine Anschlussmöglichkeit für den Fahrradrahmen haben und dem Fahrrad einen sicheren Stand ermöglichen
- Die Herstellung einfacher Vorderradständer ist unzulässig.
- Bei Wohngebäuden mit mehr als 5 notwendigen (Fahrrad-)Abstellplätzen ist die Anlage mit einem Wetterschutz zu versehen.
- Notwendige (Fahrrad-)Abstellplätze sind mit Einrichtungen zum Aufladen von Fahrrädern mit elektrischem Antrieb auszustatten.

Die Regelungen der Stellplatzsatzung setzen u.a. eine Mindestanzahl und -größe von Stellplätzen im privaten, aber auch im öffentlichen Bereich, z.B. bei der Genehmigung neuer Geschäfte oder Bürogebäude fest.

zu 2. Radnetz PLUS „Fähre – City – Bahnhof“

Mit dem „Radnetz PLUS Fähre – City – Bahnhof“ möchte die Verwaltung einen Projekt aus dem Mobilitätskonzept der Stadt Niederkassel umsetzen und legt zugleich ein Gesamtkonzept für die Niederkasseler Fahrradwege vor.

Der Arbeitskreis Nachhaltige Mobilität hat neben den oben genannten Maßnahmen einen Schwerpunkt auf das Leitprojekt Radnetz PLUS „Fähre – City – Bahnhof“ welches sich aus dem Leitprojekt „Leihräder/Lastenräder“ entwickelt hat, gelegt. Das Konzept wird in **Anlage 1** näher ausgeführt.

Die Maßnahmen basieren dabei auf dem Bestandsradwegenetz in Niederkassel, ergänzt dieses mit für den Alltagsradfahrer wichtigen Routen und Verbindungen. Folgende Strecken sind in Niederkassel derzeit Bestandteil des Radwegenetzes NRW:

- D-Netz Route 7 - Pilgerroute von Lienen nach Aachen
- D-Netz Route 8 – Rhein-Route von Kleve nach Bonn
- Erlebnisradweg Rheinschiene
- Rheinradweg – Veloroute Rhein
- Radweg Sieg

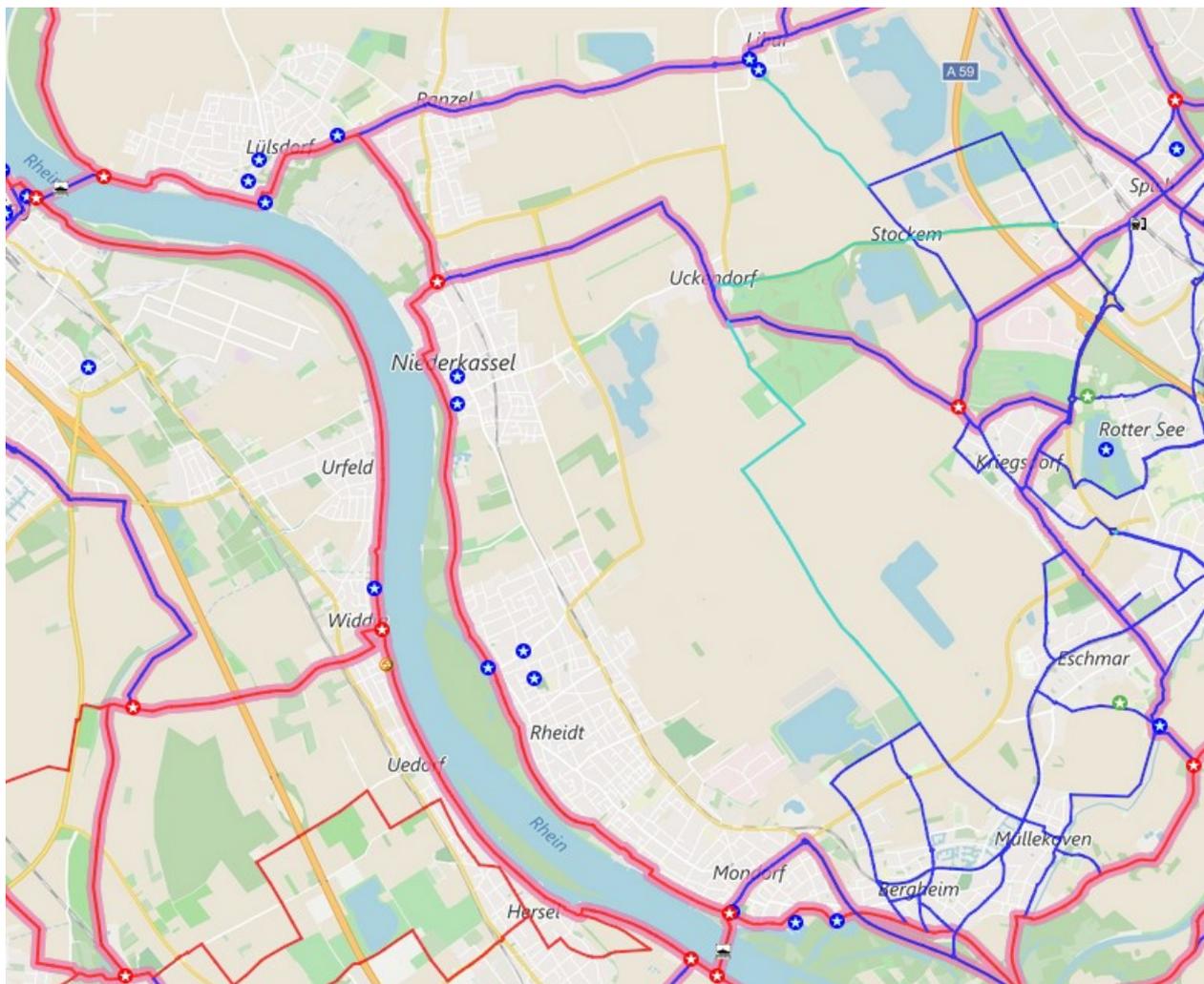


Abbildung 1: Radwegenetz NRW in Niederkassel (Quelle: <https://www.radverkehrsnetz.nrw.de/>)



Abbildung 2: Radwegenetz der Stadt Niederkassel

Das bestehende Radwegenetz weist Lücken und Brüche auf, teilweise fehlen Hinweisschilder, die vorhandenen Strecken z.B. Rheinradweg, sind aufgrund der konkurrierenden Nutzungen durch z.B. Spaziergänger, wenig attraktiv für den Alltagsradfahrer.

Das Konzept Radnetz PLUS „Fähre – City – Bahnhof“ sieht dabei folgende Maßnahmen in 2 Teilen vor und wird in den Anlagen erläutert:

I. Verbesserung der baulichen Radinfrastruktur

- Nord-Süd-Route: Innerstädtische Radroute (ISR)
- Ost-West-Routen: Mit dem Rad zur Bahn

II. Steigerung der Attraktivität des Fahrrades im Alltag

- Fahrradmietsystem in Niederkassel
- Mobilstationen
- Schließung weiterer Lücken im Radwegenetz
- Öffnung von Einbahnstraßen
- Parkmöglichkeiten für Fahrräder
- Lastenräder und Rikschas
- Optimierung des S-Bahn-Zugangs in Wahn
- Interkommunale Abstimmung mit den Nachbarn
- Fördermöglichkeiten
- Öffentlichkeitsarbeit

Die Kosten für die Maßnahmen sind teilweise im Bereich bauliche Unterhaltung von Wegen, Straßen, Plätzen und andererseits im Bereich Mobilitätsmanagement anzusetzen und in die Haushalte der kommenden Jahre einzustellen.

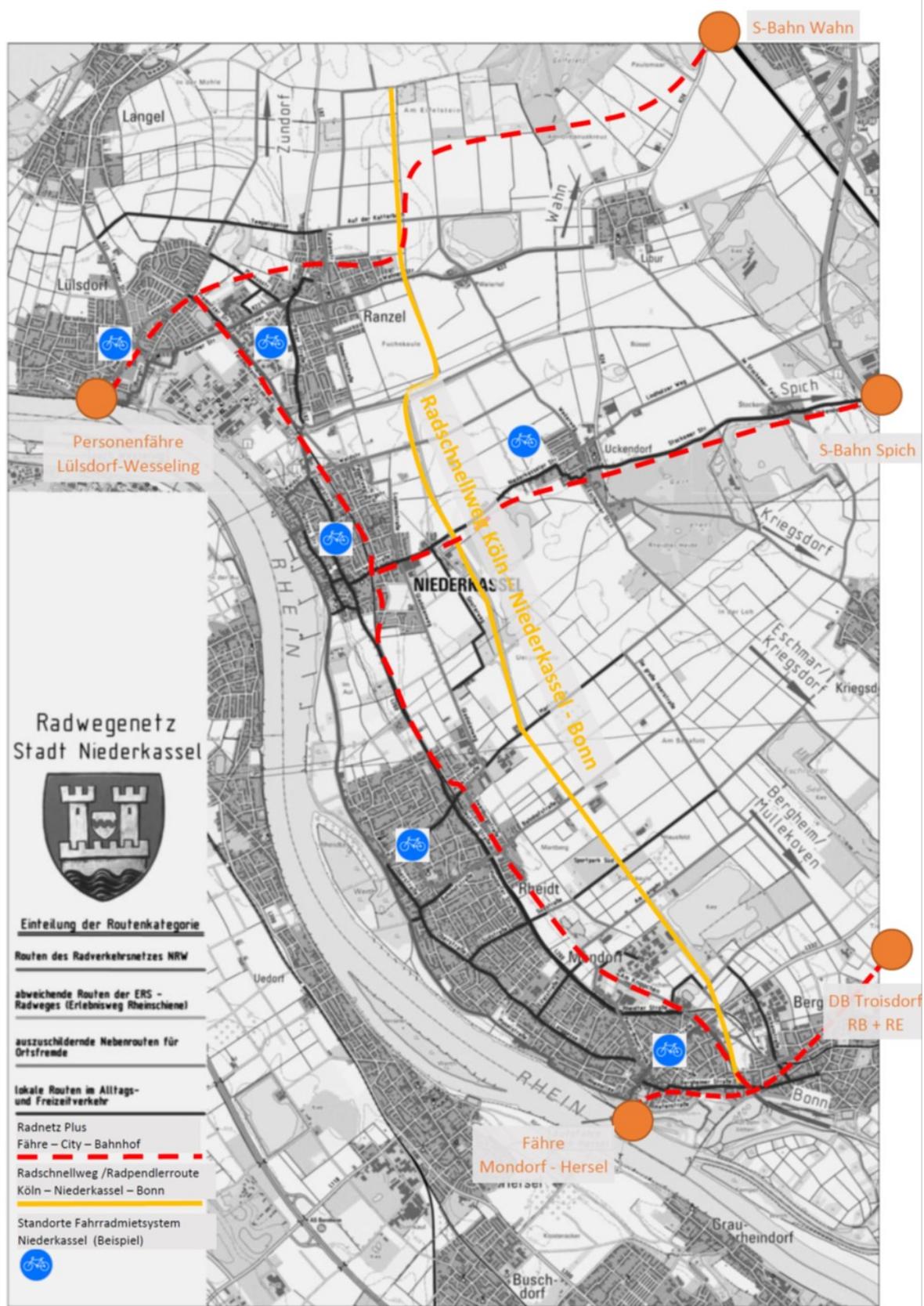


Abbildung 3: Radnetz PLUS „Fähre – City – Bahnhof“ (schematisch)

Beschlussvorschlag:

Der Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und verweist die Angelegenheit in die Fraktionen zur Beratung.

Anlagen:

- Anlage 1: Radnetz PLUS – Konzept des AK Nachhaltige Mobilität
- Anlage 2: Liste der Radweglücken
- Anlage 3: Übersichtskarte der Radnetzlücken